

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **33 (1938)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein thurgauischer Heimatroman
von der Wasserburg Hagenwil

Das Haus der Ahnen

von Maria Dutli-Rutishauser

Leinen Fr. 5.—.



Dieser Heimatroman der bekannten Schweizer Schriftstellerin kennzeichnet sich durch seine kernige Frische und weist eine Sprache auf, die sich oft zu wahrhaft poetischer Schönheit erhebt. Menschen mit Seelengrösse, solche mit viel Schwachheit und Sünde, Naturen mit dulndem Charakter, Herrschertypen und bunt gemaltes Volk treten auf, die das Werk zu einer meisterhaften, dramatischen Formung gestalten. Gewaltig ist die Hauptperson des Romanes, die Ahnfrau Katharina von Hagenwil, dargestellt. Vor dem düsteren Hintergrunde einer unheimlichen Bluttat baut sich das lebendig geschilderte Geschehnis auf, das mit ernstem Ethos das ewige Problem von Schuld und Sühne mit erstaunlichem Können behandelt. „Das Haus der Ahnen“ darf als ein christlicher Roman von ganz besonderem Werte bezeichnet werden, da die Verfasserin mit dem Schlüssel verstehender und verzeihender Liebe in die Herzen der handelnden Menschen eindringt und durch Ewigkeitsfäden die sinkenden zu retten und emporzuziehen sucht. Die frauliche Gemütsweiche und das tiefe Seelenverständnis der Verfasserin haben diesen Roman mit seinen abgerundeten Charaktertypen zu einem Heimatroman geschaffen, der weit über das heimatliche Milieu der Verfasserin hinaus allgemeinem und regem Interesse begegnen wird.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder durch den

VERLAG OTTO WALTER A.G., OLTEN

Mertens Gärten u. Pflanzen

Gebr. Mertens • Gartenarchitekten
Zürich, Jupiterstr. 1, Telephon 44.717

Zürcher Kantonalbank

Grundkapital und Reserven:
Fr. 132,575,000.—

STAATSGARANTIE

Hauptsitz: Zürich, Bahnhofstr. 9
Filialen und Agenturen in
allen Kantonsteilen

Wir empfehlen uns zur

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen

zu günstigen Bedingungen

DIE DIREKTION

Suchen Sie

Trachtenstoffe

GUTTUCH UND HALBLEIN
in den Farben braun, gelb und
hellgelb

MANCHESTER UND SAMT
dann verlangen Sie bitte Muster
von der

Tuchfabrik

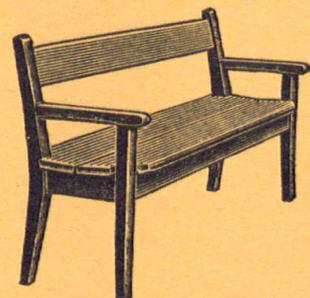
F. & E. Stucki's Söhne, Steffisburg
Telephon 22.43

Herstellung von Herren-, Damen- und
Kinderstoffen. Wolle u. alte Wollsaaten
werden in Tausch genommen.

RASIERKLINGEN

Ia. Qualität, hauchdünn
1 Stck. —.30 Fr., 25 Stck. 4.— Fr.
50 Stck. 7.50 Fr., 100 Stck. 14.— Fr.

Nachnahmeversand durch:
Hug-Versand, 77 Fach 11468 Zürich



Diese Ruhebänk

aus Holz ist ein Stück Heimatschutz und
gehört vor jedes Haus. Gestell Hartholz,
grün gestrichen, 2 Meter lang, Preis
Fr. 30.—.

J. HAAS, Holzwaren, Langnau bei
Reiden, Kt. Luzern (Telephon 83.321).